



Das Gesetz konnte uns nicht retten, weil unsere menschliche Natur ihm widerstand. Deshalb sandte Gott seinen Sohn zu uns. Er kam in menschlicher Gestalt wie wir, aber ohne Sünde. Gott zerstörte die Herrschaft der Sünde über uns, indem er seinen Sohn stellvertretend für unsere Schuld verurteilte. (NGÜ) Römer 8,3

- Im Gesetz zeigt sich nur ein Schatten von dem, was Gott künftig schenken will – ein Schatten, nicht die eigentliche Gestalt. Deshalb kann das Gesetz die Menschen, die im irdischen Heiligtum vor Gott treten, auch niemals zur Vollendung führen – obwohl nach Anordnung des Gesetzes Jahr für Jahr immer wieder dieselben Opfer für sie dargebracht werden. Wenn die Menschen durch das Gesetz und die von ihm vorgeschriebenen Opfer ein für alle Mal von ihren Sünden gereinigt werden könnten, dann hätten sie doch einmal mit dem Opfern aufhören müssen. (GNB) Hebräer 10,1-2
- ... Wozu das Gesetz des Mose nie imstande war, das hat Jesus möglich gemacht: Jeder, der an ihn glaubt, wird von aller Schuld freigesprochen. (NGÜ) Apostelgeschichte 13,38-39
- Weil nun aber alle diese Kinder Geschöpfe aus Fleisch und Blut sind, ist auch er ein Mensch von Fleisch und Blut geworden. So konnte er durch den Tod den entmachten, der mit Hilfe des Todes seine Macht ausübt, nämlich den Teufel, und konnte die, deren ganzes Leben von der Angst vor dem Tod beherrscht war, aus ihrer Sklaverei befreien. Im Übrigen wissen wir ja, dass es nicht die Engel sind, denen er zu Hilfe kommt, sondern die Nachkommen Abrahams. Ihnen, seinen Brüdern und Schwestern, musste er in jeder Hinsicht gleich werden. (NGÜ) Hebräer 2,14-17

Gebetsanliegen und Notizen:



Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. (NL) Römer 3,23

- Keiner ist gerecht, auch nicht einer. Keiner handelt so, wie es gut wäre, nicht ein Einziger. (NGÜ) Römer 3,10+12
- Denn es gibt keinen Menschen auf der Welt, der sich in allen Lebenslagen richtig verhält und niemals irgendetwas Schlechtes tut. (NL) Prediger 7,20
- Wie könnte auch nur ein Einziger, der von einer Frau geboren wurde, wirklich rein sein? (NL) Hiob 25,4
- Wir sollten vor Furcht zittern bei dem Gedanken, dass einige von euch dieses Ziel nicht erreichen. Achtet darauf, dass dies nicht geschieht, solange die Zusage noch immer gilt, dass wir seine Ruhe finden können. (NL) Hebräer 4,1
- Denn ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist mir ständig vor Augen. Du weisst es: Von Geburt an lastet Schuld auf mir; auch meine Mutter war nicht frei von Sünde, als sie mit mir schwanger war. (NGÜ) Psalm 51,5+7
- So hat auch der HERR deine Sünde weggenommen; du wirst nicht sterben. (Lu) 2. Samuel 12,13
- Er hat sie gerecht gesprochen und hat ihnen Anteil an seiner Herrlichkeit gegeben. (NL) Römer 8,30
- Von uns allen wurde der Schleier weggenommen, sodass wir die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel sehen können. Und der Geist des Herrn wirkt in uns, sodass wir ihm immer ähnlicher werden und immer stärker seine Herrlichkeit widerspiegeln. (NL) 2. Korinther 3,18
- Ihr müsst jedoch im Glauben fest und unerschütterlich bleiben und dürft euch nicht von der Hoffnung abbringen lassen, die euch durch die Gute Nachricht gegeben ist. (GNB) Kolosser 1,23
- Wir haben euch ermahnt und ermutigt und mit allem Nachdruck daran erinnert, wie wichtig es ist, ein Leben zu führen, durch das Gott geehrt wird. Er ist es ja, der euch dazu beruft, an seinem Reich und an seiner Herrlichkeit teilzuhaben. (NGÜ) 1. Thessalonicher 2,12

Gebetsanliegen und Notizen: